

IN KÜRZE

TAG DER OFFENEN TÜR

PSG Solar stellt neuen Firmensitz vor



OSTERNIENBURG/MZ - Einen Tag der offenen Tür veranstaltet die Firma PSG Solar am 11. September ab 10 Uhr im neuen Firmensitz in Osternienburg, Schulstraße 7, und lädt dazu alle Interessenten ein. „Ausgehend von dem Erfolg des letzten Tages der offenen Tür, der noch im alten Firmensitz in Micheln stattfand, möchte die Geschäftsführung auch diesmal wieder ihre bisherigen und potentiellen Kunden einladen, sich über die Nutzung der Sonnenenergie in ihrer vielfältigsten Form zu informieren“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Ob Photovoltaik oder Solarthermie in Funktion - Besucher können sich über die Vielfältigkeit der Nutzung der Sonnenenergie informieren und auf dem Firmengelände umsehen. Wer Fragen hat, bekommt diese von den Mitarbeitern beantwortet, versprechen die Veranstalter. Darüber hinaus wird den Gästen an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm geboten.

FOTO: ARCHIV

ÜBERGABE

Feuerwehren bekommen digitale Funkgeräte

KÖTHEN/MZ - Die Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Anhalt-Bitterfeld werden durch das Land Sachsen-Anhalt mit digitalen Funkgeräten ausgestattet. Mit der modernen Technik verbessern sich im Einsatzfall die Kommunikationsmöglichkeiten der Kameraden (die MZ berichtete).

Am Mittwoch, 22. September, unterzeichnen um 15 Uhr im Ratssaal des Köthener Rathauses Köthens Oberbürgermeister Kurt-Jürgen Zander sowie die Bürgermeister von Aken, Muldestausee, Osternienburger Land, Raguhn-Jeßnitz und Zörbig mit Innenminister Holger Hövelmann die formellen Übergabeverträge. An der Veranstaltung werden auch die zuständigen Stadt- bzw. Gemeindevorstände, Vertreter des Landtags, ein Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der stellvertretende Landesbranddirektor Jörg Buchaly teilnehmen.

AUFGEFAHREN

Beim Anfahren einen Volkswagen übersehen

KÖTHEN/MZ - In der Köthener Windmühlenstraße kam es am 3. September, 14 Uhr, zum Zusammenstoß zweier Pkw. Eine 22-jährige Renault-Fahrerin übersah beim Anfahren vom Fahrbahnrand die 40-jährige Fahrzeugführerin eines VW, die mit ihrem Pkw die Windmühlenstraße in Richtung Rosa-Luxemburg-Straße befuhr. Den Schaden schätzt die Polizei auf 1 000 Euro.

ZUSAMMENGESCHOBEN

Hoher Sachschaden und zwei Leichtverletzte

AKEN/MZ - Auf der Dessauer Landstraße in Aken krachte es am Freitag, 3. September, gegen 15.05 Uhr. Der 40-jährige Fahrer eines Pkw Audi befuhr die Straße aus Richtung Dessau kommend und hatte die Absicht, nach links in die Straße des Friedens abzubiegen. Wegen Gegenverkehrs musste er verkehrsbedingt anhalten. Eine 21-jährige Renault-Fahrerin hielt hinter ihm an, allerdings passte die nachfolgende 43-jährige Fahrer eines Pkw Skoda nicht auf, fuhr auf den Renault und schob diesen auf den Audi auf. Durch den Aufprall wurde die 43-jährige und 21-jährige leicht

verletzt. Den entstandenen Schaden an den Fahrzeugen schätzt die Polizei auf 10 000 Euro.

AUS KURVE GESCHLEUDERT

25-jähriger VW-Fahrer wurde schwer verletzt

KÖTHEN/MZ - Einen Schwerverletzten gab es bei einem Verkehrsunfall, der sich am 3. September auf der Bundesstraße 185 ereignete. Wie die Polizei mitteilt, befuhr der 25-jährige Fahrer eines Volkswagen die B 185 aus Richtung Köthen kommend in Richtung Dessau. Beim Durchfahren einer leichten Linkskurve fing das Heck des VW an zu schlingern und kam nach links von der Fahrbahn ab. Im Anschluss kollidierte er noch mit einem Baum und kam auf angrenzenden Acker zum Stehen. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 3 000 Euro geschätzt.

DIEBSTAHL

Unbekannte ließen Leergut mitgehen

KÖTHEN/MZ - In der Nacht vom 3. auf den 4. September entwendeten unbekannte Täter in Köthen, Merziener Straße, Leergut im Wert von etwa 100 Euro, teilt die Polizei mit. Das Diebesgut lagerte im Außenbereich der Verkaufseinrichtung.

TÄTER UNBEKANT

Schaufensterscheibe zertrümmert

WEISSANDT-GÖLZAU/MZ - In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde im Gewerbegebiet Weißandt-Görlitz an einem Einkaufsmarkt eine Schaufensterscheibe beschädigt. Die Täter sind der Polizei bisher nicht bekannt. Die Höhe des Schadens steht noch nicht fest. Ob etwas entwendet wurde, teilte die Polizei nicht mit.

ABGESCHRAUBT

Kennzeichen von einem Mazda entwendet

KÖTHEN/MZ - Beide Kennzeichen eines Pkw vom Typ Mazda haben bisher noch unbekannte Diebe in der Köthener Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße entwendet. Zum Tathergang teilt das Polizeirevier Köthen mit, dass sich der Vorfall in den Abend- bzw. Morgenstunden zwischen Freitag, 3. September, 19 Uhr und dem Samstag, 4. September, 9.30 Uhr ereignete.

Träumen ein Stück näher

BAUVEREIN Mitglieder sind zufrieden mit Ergebnis ihrer Bemühungen zum Wiederaufbau des Kirchturmes in Pißdorf und warten auf weitere Förderung.

VON SYLKE HERMANN

PISSDORF/MZ - Der Bauverein hat es nicht leicht: Geburtstagsfeiern hier und da, ein Fest in Osternienburg, Urlaub in Spanien - die, die Samstagabend nicht zur Informationsveranstaltung in die Kirche gekommen sind, haben ihre Gründe.

Jene, die da sind, staunen nicht schlecht, wie weit es doch mittlerweile mit dem Engagement um den Wiederaufbau des Kirchturms in Pißdorf vorwärts gegangen ist. Und so verwundert es auch nicht, dass Lothar Berger, Vorsitzender des Bauvereins, vor der gemütlich unter freiem Himmel versammelten Runde verkündete, dass man nach fast fünfjähriger Bauvereinstätigkeit „recht zufrieden“ sein könne.

Und man ist es auch. Hat man doch zum einen eine „gewisse Stammschar“ an Mitstreitern für das Ansinnen, den Turm der Pißdorfer Kirche wieder aufbauen zu lassen, gewinnen können. Allein 20 000 Euro spendeten die Mitglieder des Vereins und Privatpersonen. Zum anderen sei das Werben um öffentliche Förderer und Sponsoren nicht erfolglos geblieben.

Bei Lotto-Toto Sachsen-Anhalt wundere man sich schon, wie höflich und engagiert das kleine Pißdorf aufträte, gibt Berger an diesem Abend zum Besten. Das hat seinen Grund: Die Pißdorfer sind dankbar für eine hohe fünfstelligen Summe, die die Lotto-Gesellschaft in Aussicht stellt. Allerdings nur noch bis März nächsten Jahres.

Bernd Marschhausen, der sich mit dem inoffiziellen Titel des Bauleiters für dieses Projekt schmücken darf, erzählt, dass man bisher immer eine Verlängerung der Förderzusage erwirken konnte, „weil wir uns dort regelmäßig melden und über den Fortgang unseres Projektes informieren“. Er hofft, dass dies auch in der nächsten Runde gelingen würde.

Gleichwohl ist er äußerst zuversichtlich, nicht ein weiteres Mal um Aufschub bitten zu müssen. „Wir haben halbes grünes Licht, dass wir bauen dürfen“, informiert er. Sicher mit Auflagen, die er, die der Verein bisher nicht kennt. Mit einem abschließenden Schreiben der Unteren Denkmalbehörde, der denkmalrechtlichen Genehmigung zum Bauantrag, rechnet der Vorstand in den nächsten Wochen.

Seit Mai liegt der überarbeitete, ergänzte Antrag dort zur Genehmigung. Bauleute, die Denkmalpfleger aus Halle und Köthen, der Prüfstatiker aus Dessau, der Architekt aus Aken - alle waren sie in letzter Zeit da, um sich wiederholt ein Bild zu machen. Und die Einschätzung derer, die es wissen müssten, wie aussichtsreich der Antrag ist, stimmt den Bauverein gerade so positiv. „Wir haben keinen Schädlingsbefall in den alten Mauern“, nennt Vorstandsmitglied Marschhausen ein Beispiel, das für den guten Zustand der bestehenden Sub-



Am Samstag traf sich der Bauverein in Pißdorf zu einer Informationsveranstaltung im Kirchengarten. FOTOS: HEIKO REBSCH

stanz spreche.

Der Bauverein geht von 160 000 Euro aus, die der Wiederaufbau des fast 20 Meter hohen Kirchturms (die Kirche insgesamt misst knapp 35 Meter) kosten würde. Noch fehlt allerdings „eine Menge“, räumt Marschhausen ein. Die fristgerecht eingereichten Anträge bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und bei der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland können erst beschieden werden, wenn die Denkmalbehörde das Projekt abgesegnet habe. Da man von dort so gut wie grünes Licht habe, macht es dem mittlerweile 35 Mitglieder zählenden Bauverein auch nichts aus, sich noch etwas in Geduld zu üben. Das Land soll ebenfalls aufmunternde Worte gefunden haben: Die Idee sei gut, und man könne sich durchaus vorstellen, Löcher zu stopfen, wenn erst einmal angefangen wurde. Ungeachtet dessen wird aus Magdeburg eine aktuelle Antwort auf den wiederholt gestellten Förderantrag erwartet.

HISTORIE

Ein Notdach für den Turm

Die Kirche von Pißdorf, die 1342 erstmals urkundlich erwähnt wurde, präsentierte sich einst als stattlicher, flach gedeckter Feldsteinbau mit eingezogenem Chor und West-Querturm. Erbaut wurde sie Anfang des 13. Jahrhunderts, vermutlich auf den Resten einer noch älteren Kirche.

1791 stellte man den oberen Teil des Turmes fertig und brachte

eine Uhr an. Als man 1972 wiederholt eine Säule unter der Kuppel auswechseln wollte, gelang dies nicht. Stattdessen riss die beauftragte Baufirma sämtliche Säulen mit der gesamten Kuppel ab, beschädigte dabei das Dach des Kirchenschiffs, welches bald darauf einfiel. Der Turm bekam ein Notdach. Ein Zustand, der bis heute anhält, den der Bauverein jedoch ändern möchte.

„Sollten wir den bewilligt bekommen, dann legen wir los“, bekräftigt der Vereinsvorsitzende Berger. Die Nachricht wäre das Startsignal für den Wiederaufbau des Kirchturms. Sollte diese Nachricht wider Erwarten nicht positiv ausfallen, „dann treffen wir uns wieder und träumen weiter“, deutet Berger an. Dann stelle man die Anträge eben erneut, so lange, bis

es irgendwann klappt. „Wir wollen mit dem Kirchturm ein Zeichen setzen“, begründet der Vorsitzende des Bauvereins. „Diese Kirche ist ein Denkmal, sie erinnert an früher, und der Turm ist nicht schön und nicht attraktiv“, ergänzt Bernd Marschhausen.

Weitere Informationen über den Bauverein und die Kirche zu Pißdorf im Internet: www.kirche.pissdorf.de

Ein buntes Fest mit vielen Akteuren

Heinrichshaus Großpaschleben feierte nach Gottesdienst auf der Wiese weiter.

GROSSPASCHLEBEN/MZ/EF - Weiße Wolken und helles Blau leuchteten vom Himmel, als am Samstag das traditionelle Jahresfest im Heinrichshaus Großpaschleben begann. Zum Festgottesdienst wurde diesmal nicht in die Dorfkirche, sondern in das große Zelt auf dem weitläufigen Gelände geladen, wo Kreisdiakoniefarrer Thomas Wessel alle herzlich empfing. In einem Spiel, dargeboten von Bewohnern des Hauses, wurde die Schöpfungsgeschichte vorgetragen: Licht, Wasser, Luft und Erde, dann Sträucher, Bäume, Himmel, Mond und Sterne, Tiere, und schließlich Adam und Eva. Alles entsprechend

dem Motto „Du hast uns deine Welt geschenkt“, „Herr, wir danken dir“. Auch der Pfarrer ging in seiner Predigt darauf ein: „Wir sind von Gott verantwortlich gemacht für alles, was auf dieser Erde geschieht“.

Heimleiterin Gisela Hoffmann teilte unter lebhafter Zustimmung mit, dass von den Einkünften des Nachmittags eine Vogelvoliere gebaut wird, in die Wellensittiche und Kanarienvögel einziehen werden. Das Fest nahm seinen weiteren Verlauf mit einem vielfältigen Angebot auf der Wiese, mit Kaffee und Kuchen, einem Glücksrad, einer Tombola, einer Bastelstraße Adam und Eva. Alles entsprechend



Mit vielen Gästen feierten die Bewohner des Heinrichshauses.

punkt gestaltete sich das Geschehen auf der Bühne, wo Gäste aus Dessau, vom intensiv betreuten Wohnen und aus dem Wohnheim Wacholderweg, die zum Heinrichshaus gehören, das Thema der vier Elemente aufgriffen, die dem Menschen nützen, aber auch schaden können. Viel Beifall bekamen der Schmetterlingstanz des Karnevalvereins Weißandt-Görlitz sowie die

Männern und Frauen des Heinrichshauses, die einen musikalischen Badeausflug unternahmen.

Beeindruckt zeigten sich unter anderem Barbara und Hans Werner Czapllicki aus Radegast, die mehrmals im Monat ihren Angehörigen besuchen: „Wir sind sicher, dass er sich in Großpaschleben wohl fühlt, und dankbar für seine liebevolle Betreuung.“

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

KÖTHENER ZEITUNG

Redaktion Köthen, Buttermarkt 1, 06366 Köthen, Telefon: (0 34 96) 3 09 96 10

Redaktionsleiter: Matthias Bartl (mb), Telefon: (0 34 96) 3 09 96 21, E-Mail: matthias.bartl@mz-web.de

Dr. Ujana Wuttig-Vogler (uwv), stellv. Redaktionsleiterin, Telefon: (0 34 96) 9 75 09 12, E-Mail: ujana.wuttig-vogler@mz-web.de; Ute Hartling-Lieblang (ul), Telefon: (0 34 96) 3 09 96 22, E-Mail: ute.hartling-lieblang@mz-web.de;

Helmut Dawal (hd), Telefon: (0 34 96) 3 09 96 11, E-Mail: helmut.dawal@mz-web.de;

Claus Blumstengel (cb), Telefon: (0 34 96) 3 09 96 25, E-Mail: claus.blumstengel@mz-web.de;

Lothar Gens (lg), Telefon: (0 34 96) 3 09 96 12, E-Mail: lothar.gens@mz-web.de;

Wladimir Kleeschtschow (wk), Telefon: (0 34 96) 3 09 96 13, E-Mail: wladim

Kleeschtschow@mz-web.de; Gilda Richter, Kerstin Wygoda (Sekretariat), Telefon: (0 34 96) 3 09 96 10, E-Mail: gilda.richter@mz-web.de, kerstin.wygoda@mz-web.de

E-Mail Redaktion: redaktion.koethen@mz-web.de

Fax Redaktion: (0 34 96) 3 09 96 19

Service-Center: Buttermarkt 1, 06366 Köthen, Telefon: (0 34 96) 3 09 96 30, Fax: (0 34 96) 3 09 96 39



Abonnementspreis pro Monat: 21,10 Euro inklusive Zustellgebühr bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer. 24,75 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

Abo-Service: (0 18 02) 243 243 0,06 Euro je Anruf aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif

Anzeigen-Service: (0 18 03) 343 343 0,09 Euro je Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif Mo-Fr 6 bis 20 Uhr, Sa 6 bis 14 Uhr